

48. Regiment von Salmuth, 2. Bataillons.

Standquartier Minden und Moers.

Als des G. M. Alexander von Beaufort, Feld-Bataillon 1743. zu Errichtung des Jung Schwerinschen Regiments, (siehe Num. 32.) gebraucht worden, ward für denselben ein neues Garnison-Bataillon errichtet, wozu 10. Mann von jeder Compagnie des gedachten Feld-Bataillons zum Fuß blieben. Diese 60. Mann wurden durch ausländische Recrouten verstärckt, und dieses neu errichtete Bataillon nach dem am 18. April 1743. erfolgten Absterben des G. M. von Beaufort, dem Obristen Joachim Wockslaus von Wobser ertheilt, der als G. M. den 14. Julius 1746. starb, und in eben dem Monate den Obristen Johann Leonhard von Butgenau zum Nachfolger bekam. Der Obriste Friedrich Wilhelm von Salmuth ward 1755, nachdem der Obriste von Butgenau seine gesuchte Erlasung erhalten, zum Chef desselben erklärt. 1756. ließ der König aus diesem Garnison-Bataillon ein ordentliches Feldregiment von 2. Bataillons machen, wozu das Neuwiedsche Regiment viele Officiers und Gemeine abgeben mußte, So erhielt es der G. L. Erbprinz Friedrich von Hessen-Cassel. 1757. im Jenner bekam derselbe das Dossowische Regiment (siehe Num. 45.) dagegen der König dieses dem Obristen und jezigen G. M. Friedrich Wilhelm von Salmuth ertheilte, welcher bis dahin dessen Commandeur gewesen war. Es hat dieses Regiment 1757. seinen ersten Feldzug gethan, und sowol bey dem Rückzuge aus Westphalen als bey der Winter-Unternehmung gegen die fr. zösischen Völker, ferner den 4. Sept. 1759. bey der Action auf dem Trachtenberge, bey Dresden, und den 8. Sept. 1759. bey der Action von Torgau, gute Dienste geleistet.

49. Feld-Artillerie-Regiment.

Standquartier Berlin.

Schon Churfürst Friedrich Wilhelm hat ein Artillerie-Corps unterhalten, das vor Stralsund nützliche Dienste geleistet.